



Redaktion
E-Mail redaktion.tbz@swp.de
Telefon 07931/596-34
 Oliver Bauer **596-33**
 Thomas Weller **596-36**
 Joachim W. Ilg **596-47**
 Claus Schmitt **596-78**
 Michael Weber-Schwarz **596-76**
 Alexandra Lang **596-35**
 Katharina Gabel **596-54**
 Michael Nickolaus **596-28**
WWW tauber-zeitung.de

Tauberfranken in Bewegung

Laufserie startet nach erfolgreicher Premiere erneut – TAUBER-ZEITUNG unterstützt

Die große Läuferfamilie in der Region Tauberfranken fiebert dem Start schon entgegen: Die im vergangenen Jahr gegründete Laufgemeinschaft Tauberfranken setzt ihre erfolgreiche Kooperation fort.

Main-Tauber-Kreis/Schrozberg. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr war klar, dass die Zusammenarbeit fortgesetzt wird, und zwar mit Unterstützung der TAUBER-ZEITUNG, die nun als Medienpartner die Laufgemeinschaft begleitet. Die Sport- und Turnvereine aus Assamstadt, Elpersheim, Niederstetten, Schrozberg und Unterschüpf stellen ihre Laufevents unter ein gemeinsames Motto.

„Jeder hat gemerkt: Es war ein Plus. Es sind neue Leute gekommen und auch größere Gruppen“, fasst Wilfried Fischer vom SV Elpersheim die Erfahrungen des Premierenjahres zusammen. Die Begeisterung fürs Laufen in der Region zu steigern und den Austausch zwischen den Vereinen zu fördern, das geschieht in der Laufgemeinschaft ganz unkompliziert.

Jeder Veranstalter – angefangen vom SV Elpersheim mit dem Pfingstlauf bis zum TV Niederstetten mit dem abschließenden Herbstlauf – gestaltet seinen Lauf nach den eigenen Vorstellungen. Für die Serie der Laufgemeinschaft gibt es keine eigene Wertung. Vielmehr ist die Laufserie das I-Tüpfelchen, das die fünf eigenständigen Läufe verbindet.

Gerade Breiten- und Freizeitsportler, aber auch Kinder und Jugendliche sollen motiviert werden. Wer an drei der fünf Läufe teilnimmt – egal auf welchen Strecken – erhält als Belohnung ein hochwertiges Sport-Duschtuch. Außerdem



Fit für die Laufserie: Christian Gabriel (TSV Unterschüpf), TZ-Redaktionsleiter Oliver Bauer, Manfred Müning (Sparkasse), Steffen Heßlinger (Stadtwerk), Michael Wahl (TZ-Marketing), Wilfried Fischer (SV Elpersheim), Reinhold Balbach (TV Niederstetten), Axel Voigt (AOK), Matthias Himmelein (TSV Schrozberg) und Sabine Zeidler (TV Assamstadt). Foto: Michael Nickolaus

haben alle Dreifachläufer (und natürlich auch die, die bei vier oder gar allen fünf Läufen starten) die Chance auf die Teilnahme an einer attraktiven Ski-Freizeit im Jahr 2014. Die von der TAUBER-ZEITUNG gestifteten Tickets dafür werden am Ende der Laufserie verlost.

„Vor allem Kinder sind bei uns auf die Laufgemeinschaft ganz toll aufgesprungen“, sagt Sabine Zeidler (Assamstadt). Sie begeistert das unkomplizierte Miteinander, wenn es innerhalb des eigenen Vereins darum geht, die Fahrten zu organisieren. Und auch zwischen den Vereinen stimmt die Chemie. „Wir waren letztes Jahr mit unserem Jubiläumslauf dabei, dieses Jahr ist es der Herbstfestlauf“, verrät Reinhold Balbach (TV Niederstetten). „Wenn wir

uns untereinander zur Vorbereitung treffen, dann ist das kein Pflichttermin, sondern man freut sich darauf.“ Ähnlich beurteilen es Matthias Himmelein vom TSV Schrozberg und Christian Gabriel vom TSV Unterschüpf. Dass alle wieder an Bord sind, spornt an und gibt Motivation. Den Startschuss gibt

Verschiedene Strecken für jede Altersgruppe

die Laufgemeinschaft am 19. Mai in Elpersheim. Der elfte Pfingstlauf um den Energie-Zentrum-Cup bietet wie alle anderen mehrere verschiedene Strecken und auch kindgerechte kürzere Laufstrecken. Zudem: Die Elpersheimer haben einen Halbmarathon im Programm. Ansonsten sind zehn Kilometer das Maximum, das sich den Läuferinnen und Läufern beim elften Assamstadter Volkslauf um den Assmann-Cup (23. Juni), dem elften Hakro-Stadtlauf in Schrozberg (20. Juli), dem dritten Umpfertallauf in Unterschüpf (24. August) sowie dem 19. Herbstfestlauf in Niederstetten (29. September) bietet.

Rundherum 1300 Läufer und Läuferinnen mobilisierten die fünf Vereine 2012. Bei Kindern und Jugendlichen sieht man noch Potenzial. „Da sind wir schon ein bisschen neidisch auf Bad Mergentheim“, sagt Wilfried Fischer anerkennend zum Stadtlauf in der Kurstadt.

Gemeinsam mit der TAUBER-ZEITUNG, deren Leser bei der Anmeldung gegen Vorlage der Abo-Card ei-

nen Euro Rabatt auf die Startgebühr erhalten, unterstützen weitere namhafte regionale Unternehmen die Laufserie. Axel Voigt von der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) sieht vor allem den Breitensportlichen Charakter der Laufgemeinschaft – vergangenes Jahr beteiligte sich ein AOK-Laufeinstiegerskurs beim Assamstadter Event. Auch Manfred Müning (Sparkasse Tauberfranken) und Christian Gabriel (Wittenstein) betonen das regionale Engagement, das von ihren Unternehmen unterstützt und gefördert wird, und auch das Stadtwerk Tauberfranken fühlt sich dem Anliegen verbunden: „Wir tragen den Namen der Region und freuen uns, wenn viele Menschen mit Energie dabei sind“, sagt Steffen Heßlinger. Weitere Unterstützung erfährt die Laufgemeinschaft von der Firma Wendt und dem Sportartikelausstatter Team4One, der die Sachpreise bereitstellt. Ohne diese Unterstützer sei die Serie nicht möglich, würdigen die Vereine das Sponsoring. bol

Termine Laufgemeinschaft

- 11. Elpersheimer Pfingstlauf** „Energie-Zentrum-Cup“ am 19. Mai,
 - 11. Assamstadter Volkslauf** „Assmann-Cup“ am 26. Juni,
 - 11. HAKRO-Stadtlauf Schrozberg** am 20. Juli,
 - 3. Umpfertallauf Unterschüpf** am 24. August und
 - 19. Herbstfestlauf Niederstetten** am 28. Juli.
- Infos:** www.laufgemeinschaft-tauberfranken.de

17-Jährige stirbt nach Autounfall

Künzelsau. Im Hohenlohekreis ist die zweite Verkehrstote in diesem Jahr zu beklagen: Eine 17-Jährige erlag am Donnerstag einem schweren Schädel-Hirn-Trauma, das sie bei einem Frontalzusammenstoß in der Vorwoche erlitten hatte.

Wie die TZ berichtete, war es am Freitagabend vergangener Woche auf der B 19 zwischen Künzelsau und Gaisbach zu einem schweren Frontalzusammenstoß gekommen. Ein 18-jähriger BMW-Fahrer war vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit auf die Gegenfahrbahn geraten, wo sein Auto mit dem VW-Bus eines 57-Jährigen zusammenstieß. Der BMW-Fahrer verstarb an der Unfallstelle, seine vier nachweislich nicht angeschnallten Mitfahrer im Alter von 16 und 17 Jahren wurden ebenso wie der VW-Fahrer und seine 61-jährige Beifahrerin schwer verletzt. Eine 17-jährige Mitfahrerin im BMW erlag nun ihren schweren Verletzungen. pdk

WOCHENENDTIPP

Hoch zu Ross

Auf die Rösser, fertig, los – Das heißt es am Sonntag beim Pferdemarkt in Bad Mergentheim. Und passend zu diesem Großereignis in der Kurstadt gibt sich auch die Sonne endlich mal wieder die Ehre.

Das Wochenendwetter

Der bitterböse Hochnebel-Bann scheint gebrochen, auch wenn heute früh vielleicht noch nicht jeder daran glauben mag. Doch die Vorfrühlingsluft aus dem Mittelmeerraum macht sich in den kommenden Tagen auf den Weg zu uns.

Der heutige Samstag beginnt noch gewohnt trüb und mit stellenweise leichtem Frost. Bis zum Mittag wird das Grau aber immer dünner und nachmittags kommt zunehmend auch die Sonne heraus. Es gibt 2 Grad in Niederstetten und bis 5 in Bad Mergentheim.

Nach klarer und frostiger Nacht wird der Sonntag trocken und überwiegend sonnig bei maximal 4 Grad in Rinderfeld und um die 8 Grad in Lauda.

In den kommenden Tagen bleibt es freundlich und trocken, nur am Mittwoch könnten ein paar dichtere Wolken etwas milden Regen bringen. Die Temperaturen steigen bis Freitag nach und nach auf 10 bis 15 Grad an, in klaren Nächten gibt's noch leichten Frost. tz



Auf die Plätze, fertig los: Der Herbstfestlauf – hier der Start zum Bambini-Lauf im vergangenen Jahr – beschließt im September die Laufserie. Foto: Archiv/Brunecker

Menikheim: Alle Argumente sprechen für uns

Nach Ablehnung der Gemeinschaftsschule klagt Igersheim beim Verwaltungsgericht Stuttgart

Anfang Februar wurde der Antrag der Gemeinde Igersheim auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule vom Regierungspräsidium Stuttgart abgelehnt. Dagegen hat die Gemeinde nun Klage eingereicht.

Igersheim. Die Gemeinschaftsschule (GMS) bleibt weiterhin das erklärte Ziel der Gemeinde. Igersheim wird nun den Klageweg beschreiten. Beim Verwaltungsgericht Stuttgart hat die Gemeinde Igersheim Klage eingereicht.

„Der Gemeinderat hat das am Donnerstagabend in nicht öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, wir haben heute durch unseren Anwalt Klage eingereicht“, sagte Bürgermeister Frank Menikheim gestern der TZ.

In den vergangenen Wochen wurden zahlreiche Gespräche geführt und versucht, doch noch eine Genehmigung auf dem Verhandlungswege zu erreichen. Die Gespräche scheiterten, obwohl es zwischen durch tatsächlich nach einem Durchbruch aussah. „Dies ist sehr bedauerlich, denn ich bin der festen Überzeugung, dass alle Argumente für eine Genehmigung sprechen. Wir werden die Gemeinschaftsschule nun auf dem Klageweg durchsetzen“, so der Bürgermeister. „Wir gehen davon aus, dass die nach dem Schulgesetz erforderliche Zweizügigkeit darstellbar ist und deshalb die Chancen beim Verwaltungsgericht nicht schlecht stehen“, betont Menikheim.

„Das sind wir uns selbst schuldig, dass wir die Entscheidung gerichtlich überprüfen lassen. In der Gemeinde und in der Schule haben so

viele Kräfte an einem Strang gezogen, das darf nicht umsonst gewesen sein“, ergänzt Schulleiter Rainer Iwansky. „Eine Überprüfung und Gespräche im Rahmen der regionalen Schulentwicklung im Laufe des Jahres, wie es uns vom Ministerium vorgeschlagen wird, sind für uns keine Option. Das ist nicht zufriedenstellend, denn wir erfüllen bereits jetzt alle Voraussetzungen und haben alle unsere Hausaufgaben gemacht. Das Lernumfeld an unserer Schule hat sich sehr positiv verändert. Und wir arbeiten jetzt schon nach dem ausgearbeiteten pädagogischen Konzept. Es ist doch klar, dass wir da auch den Status einer Gemeinschaftsschule haben wollen“, betont der Rektor.

Letztlich gingen die Verhandlungen im Kern darum, ob Schüler aus Bad Mergentheim der Igersheimer GMS fiktiv zugerechnet werden kön-

nen. Die Gemeinde Igersheim hatte stets mit bereits jetzt schon vorhandenen Schülerströmen aus umliegenden Gemeinden argumentiert und verlangt, dass diese zumindest zum Teil berücksichtigt werden. Vor Gericht wird dies nach Einschätzung der Igersheimer Verwaltung möglicherweise aber gar keine Rolle spielen, denn im Schulgesetz ist lediglich die Zweizügigkeit als Voraussetzung genannt. Diese ist ab 29 Schülern gegeben, denn der Klassenteiler ist 28. Nach der im Verfahren angewandten Berechnungsformel ergeben sich auch ohne Schüler aus Bad Mergentheim je nach Rundung 29 oder 30 Schüler.

Schulleiter Rainer Iwansky bittet die Eltern, ihre Kinder bei Interesse auf jeden Fall auch für die Gemeinschaftsschule anzumelden. Falls die Klage scheitert, ist diese Anmeldung hinfällig. gfg/hp